

Die Bedeutung von Leadership für das Gelingen von Interprofessionalität

Prof. Dr. Rudolf Stichweh
Direktor des «Forum Internationale Wissenschaft» an
der Universität Bonn

Disziplinen und Professionen

Disziplinen und Professionen als die wichtigsten epistemischen Communities der modernen Gesellschaft

Entstehung im 18. und 19. Jh.: Trennung entlang einer Linie von
szientifischer Grundlagenorientierung/Forschungsimperativ der Disziplin
vs. gesellschaftlichem Problembezug und zugehöriger
Handlungsorientierung der Profession

In beiden Fällen zunächst die Tendenz zu Verselbständigung,
Autonomie, ‚Purity‘, Interdependenzunterbrechung sowohl der Disziplin
wie der Profession

(siehe näher Stichweh, Wissenschaft, Universität, Professionen, 2.A.,
Transcript 2013, insb. Kap. ‚Professionen und Disziplinen: Formen der
Differenzierung zweier Systeme beruflichen Handelns in modernen
Gesellschaften‘)

Interdisziplinarität und Interprofessionalität

Vor dem Hintergrund eines zunehmend multidisziplinären Systems wissenschaftlicher Disziplinen (Geisteswissenschaften, Naturwissenschaften, Staats- und Sozialwissenschaften) werden interdisziplinäre Zusammenhänge seit der zweiten Hälfte des 19. Jhs. sichtbar und als Mechanismus der Innovation wichtig (z.B. die Entstehung von Psychologie aus interdisziplinären Kontakten zwischen Physiologie und Philosophie)

Interprofessionalität/Interprofessionelle Ausbildung von Medizinern vereinzelt in amerikanischen Universitäten seit 1960, globale Programme scheinbar erst seit den 1990ern

Tagung | Trendthemen der Führung «Erfolgsfaktor Querdenken» | 06.09.2017

Professionalisierte Funktionssysteme der Gesellschaft

Medizin/Gesundheit

Recht

Religion und Kirchen

Erziehung in Schulen und Hochschulen

In allen diesen Systemen ein Trend von Monoprofessionalität zu Multiprofessionalität. In allen diesen Systemen in globaler Perspektive ein Trend zu Pluralismus der zugrundeliegenden Wissenssysteme

Tagung | Trendthemen der Führung «Erfolgsfaktor Querdenken» | 06.09.2017

Die Struktur eines professionalisierten Funktionssystems

Probleme, aus denen das Funktionssystem besteht
(Gesundheitsprobleme, Rechtsprobleme, Sinn- und
Rechtfertigungsfragen, Wissensfragen)

Professionen und ihre Jurisdiktionen (die Etablierung der
Zuständigkeit für Probleme)

Praktiken und Technologien der Problembearbeitung

Tagung | Trendthemen der Führung «Erfolgsfaktor Querdenken» | 06.09.2017

Formen der Interprofessionalität

Independenz („Decomposability“ des Problemraums, die
der Verschiedenheit der Professionen korrespondiert)

Kooperation (Problemlösungen sind auf Beiträge mehrerer
Professionen angewiesen)

Kompetition (Mehrere Professionen bieten kompetitiv
Problemlösungen an)

Agonalität (Professionen sehen andere Professionen als
mit defizienten Problemlösungsstrategien ausgestattet,
daraus resultierende Gegnerschaft)

Tagung | Trendthemen der Führung «Erfolgsfaktor Querdenken» | 06.09.2017

Was bedeutet Leadership unter Bedingungen der Interprofessionalität

Leadership löst sich tendenziell von der formalisierten Hierarchie in der einzelnen Profession

L verbindet sich in jeder einzelnen der beteiligten Professionen mit dem Verfügen über Kontakte und Verknüpfungen mit möglichst vielen Beteiligten in mehreren der beteiligten Professionen (kooperative Interprofessionalität)

Informationsvorteile bahnen den Weg zu L („structural holes“)

„Small World Networks“ der Leadership in epistemischen Communities

Tagung | Trendthemen der Führung «Erfolgsfaktor Querdenken» | 06.09.2017

Andere Formen von Leadership

Leadership als Beobachtung und Evaluation von Konkurrenz (kompetitive Interprofessionalität)

Leadership als Moderation von Konflikt zwischen konfligierenden professionellen Wissenssystemen (konfliktive / agonale Interprofessionalität)

Leadership ist also immer Kontrolle und Management von Information; Management von Information ist gewissermaßen das Management von Interprofessionalität

Tagung | Trendthemen der Führung «Erfolgsfaktor Querdenken» | 06.09.2017